

der Regesten für das Heft Norddeutschland/Skandinavien fortgesetzt. Seine Recherchen in den Reichsarchiven von Stockholm und Kopenhagen hat er wegen umfangreicher Aktenbestände v. a. im Kopenhagener Archiv erst Anfang 2013 abgeschlossen, doch rechnet er bei fortgesetzter Kommentierung der rund 350 Regesten damit, in diesem Jahr auch ein begutachtungsfähiges Manuskript vorlegen zu können. Dr. Elfie-Marita Eibl (Berlin) hat die Durchsicht der umfangreichen Bestände des Staatsarchivs Bamberg sowie der von dort an das Staatsarchiv Nürnberg zurückgegebenen Archivalien im wesentlichen vollendet und sich dem Staatsarchiv Coburg zugewandt. Die dortigen Recherchen und diejenigen in den restlichen kleineren Stadt- und Adelsarchiven Oberfrankens will sie im laufenden Jahr abschließen. Die Regestierung der mehr als 1000 (!) eruierten Urkunden und -belege macht Fortschritte. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in Deutschland, Österreich und Slowenien haben ihre jeweiligen Hefte nach bestem Vermögen gefördert. Unter der Leitung von Archivdirektor Dr. Joachim Kemper (Speyer) überarbeitet der mit einem von den slowenischen Institutionen freundlicherweise finanzierten Werkvertrag ausgestattete Dr. Martin Armgart (Speyer) das von Dr. Kemper und Dr. Jure Volcjak (Laibach) vorgelegte Manuskript mit den Friedericiana aus den Laibacher Archiven. Der Band kann wohl 2013 erscheinen und erstmals nicht nur in deutscher, sondern auch in slowenischer Sprache herauskommen.

*Regesten Maximilians I.:*

An der ÖAW Arbeitsstelle in Graz haben Ass.-Prof. i.R. Dr. Inge Wiesflecker-Friedhuber und Dr. Manfred Hollegger als Projektleiter sowie die Werkvertragskräfte Dr. Christa Beer, Dr. Peter Krendl und Dr. Angelika Schuh (alle Graz) das Manuskript des fünften Regestenbandes für die Jahre 1505-1507 durch Regesten nach Mikrofilmen aus verschiedenen Archiven und alten und neuen Quellendruckten ergänzt sowie insbesondere Revisions- und Korrekturarbeiten an dem nun schon sehr umfangreichen Manuskript durchgeführt. Es umfasst derzeit ca. 5780 Regesten, wovon 3390 auf Teil 1: Maximilian (1505-1507) und 2390 auf Teil 2: Österreich, das Reich und Europa (1505-1507) entfallen. Die Manuskriptvorlage des „Itinerarbandes“ V/1 ist für 2013/14, diejenige des zweiten Teilbandes für 2014/15 vorgesehen. Daß Dr. Krendl, dem die Bearbeitung spanischer und französischer Quellen oblag, im November 2012 unvermittelt gestorben ist, reißt eine schwer zu schließende Lücke. Dr. Angelika Schuh hat das Register zu Band 3,1 (1499-1501) fertiggestellt.

*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmers Regesta Imperii:*

Als 30. Band ist die Monographie über „Die Magister Albertus de Parma und Sinitius. Zwei Kuriale im päpstlichen Hofdienst ...“ von Stefan Reinke, als Band 31 der schon mehrfach genannte, von Karel Hruza und Alexandra Kaar herausgegebene Tagungsband über „Kaiser Sigismund (1368-1437) ...“ erschienen. Noch vor dem von Franz Fuchs, Paul-Joachim Heinig und Martin Wagendorfer betreuten Tagungsband „König und Kanzlist, Kaiser und Papst.